

Gedenkveranstaltung zum 74. Jahrestag des Ausbaus des DDR-Grenzregimes und des Beginns der Zwangsaussiedlungen aus dem Sperrgebiet

Am 26. Mai 1952 unterzeichneten die USA, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland den sogenannten Deutschlandvertrag, der den Besatzungsstatus für Westdeutschland beenden sollte. Als inszenierte Reaktion darauf trieb der sowjetische Diktator Josef Stalin die militärische Aufrüstung der DDR voran. Die SED-Führung regelte ihre Westgrenze ab und baute sie in den Folgejahren zu einem nahezu unüberwindlichen Sperrsystem aus. Bis 1961 wurden etwa 12.000 Menschen aus dem Sperrgebiet an der innerdeutschen Grenze in das Landesinnere zwangsausgesiedelt.

Wir laden herzlich zum öffentlichen Gedenken an all jene Menschen ein, die durch das Grenzregime der DDR ihre Heimat verloren, Leid und Unrecht erfuhren oder getötet wurden.

Anfahrt Hötensleben



Grenzdenkmal Hötensleben

Schöninger Str., 39393 Hötensleben



Grenzdenkmalverein

Grenzenlos
Wege zum Nachbarn e.V.



EINLADUNG

zur Gedenkstunde für die Opfer des Grenzregimes der DDR

**Dienstag, 26. Mai 2026,
15:00 Uhr**

Grenzdenkmal Hötensleben

Eine Veranstaltung der
Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt/
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn,
des Grenzdenkmalvereins Hötensleben e. V.
und des Vereins Grenzenlos – Wege
zum Nachbarn e.V. Helmstedt

**GEDENKSTUNDE
FÜR DIE OPFER DES GRENZREGIMES
DER DDR**

Dienstag, 26. Mai 2026, 15:00 Uhr

Musik

Begrüßung

Dr. Kai Langer

Direktor der Stiftung Gedenkstätten
Sachsen-Anhalt

Szenische Lesung

Schülerinnen und Schülern aus
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Grußworte

Toralf Steinforth

Bundsvorsitzender der Vereinigung der
Opfer des Stalinismus (VOS) e.V.

Christina Quenstedt-Querin

stellv. Sprecherin des Niedersächsischen
Netzwerks für SED- und Stasiopfer

Musik

Gedenkrede

Johannes Beleites

Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Dank und Aufforderung zur Kranz-
niederlegung**

Dr. Susan Frisch

Leiterin der Gedenkstätte Deutsche
Teilung Marienborn

Musik zur Kranzniederlegung

Gedenkminute

Musik

Musikalische Gestaltung

Posaunenchor der Propstei Helmstedt
unter der Leitung von Propsteikantor
Mathias Michaely

Bei starkem Regenwetter findet die
Gedenkstunde in der Evangelischen
Kirche Sankt Bartholomäus Hötensle-
ben, und dem Café der Begegnung im
Luthersaal des Evangelischen Pfarram-
tes, Ackerwinkel 1, in Hötensleben
statt.

Im Anschluss an die Gedenkstunde
laden wir herzlich zum

Café der Begegnung

auf dem Festplatz gegenüber dem
Grenzdenkmal ein.

Um 13:00 Uhr und um 16:30 Uhr be-
ginnt ein **öffentlicher Rundgang** über
das Gelände des Grenzdenkmals Hö-
tensleben.

Dauer: 60 Minuten

Treff: Eingang zum Grenzdenkmal

Für weitere Informationen zur Gedenk-
stunde wenden Sie sich bitte an:

Antje Zacharias

Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

An der BAB 2, 39365 Marienborn

Tel.: 039406-92090

Email: info-marienborn@erinnern.org

Internet: www.erinnern.org

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
wird anteilig gefördert durch den Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien
(BKM). Das Grenzdenkmal Hötensleben ist
Bestandteil der Gedenkstätte Deutsche Teilung